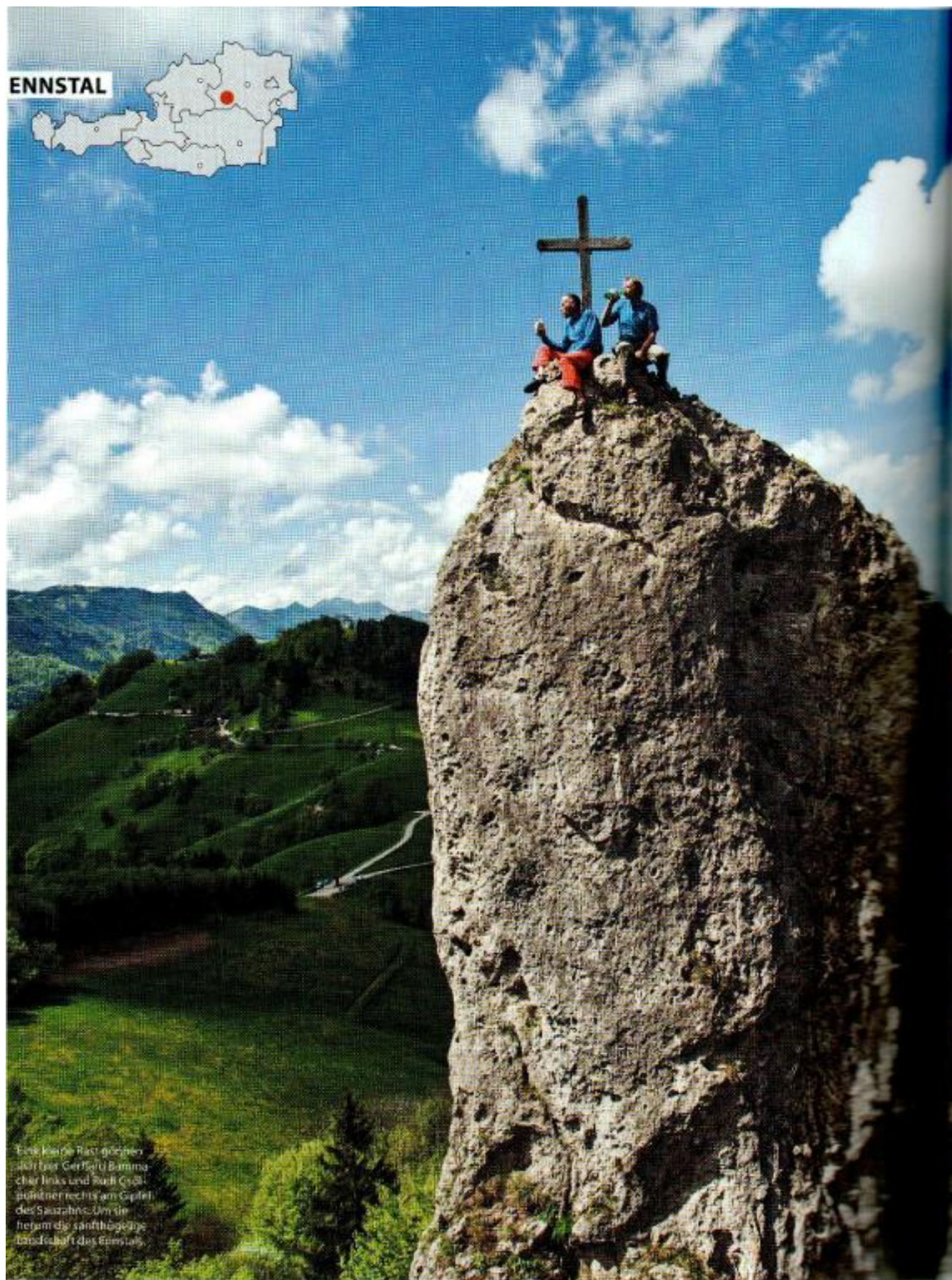


ENNSTAL



Eine kleine Rast gönnen
sich hier Gerold Bamm-
cher links und Rudi Cy-
prianer rechts am Gipfel
des Saazahns. Um sie
herum die sanft hügelige
Landschaft des Ennstals.

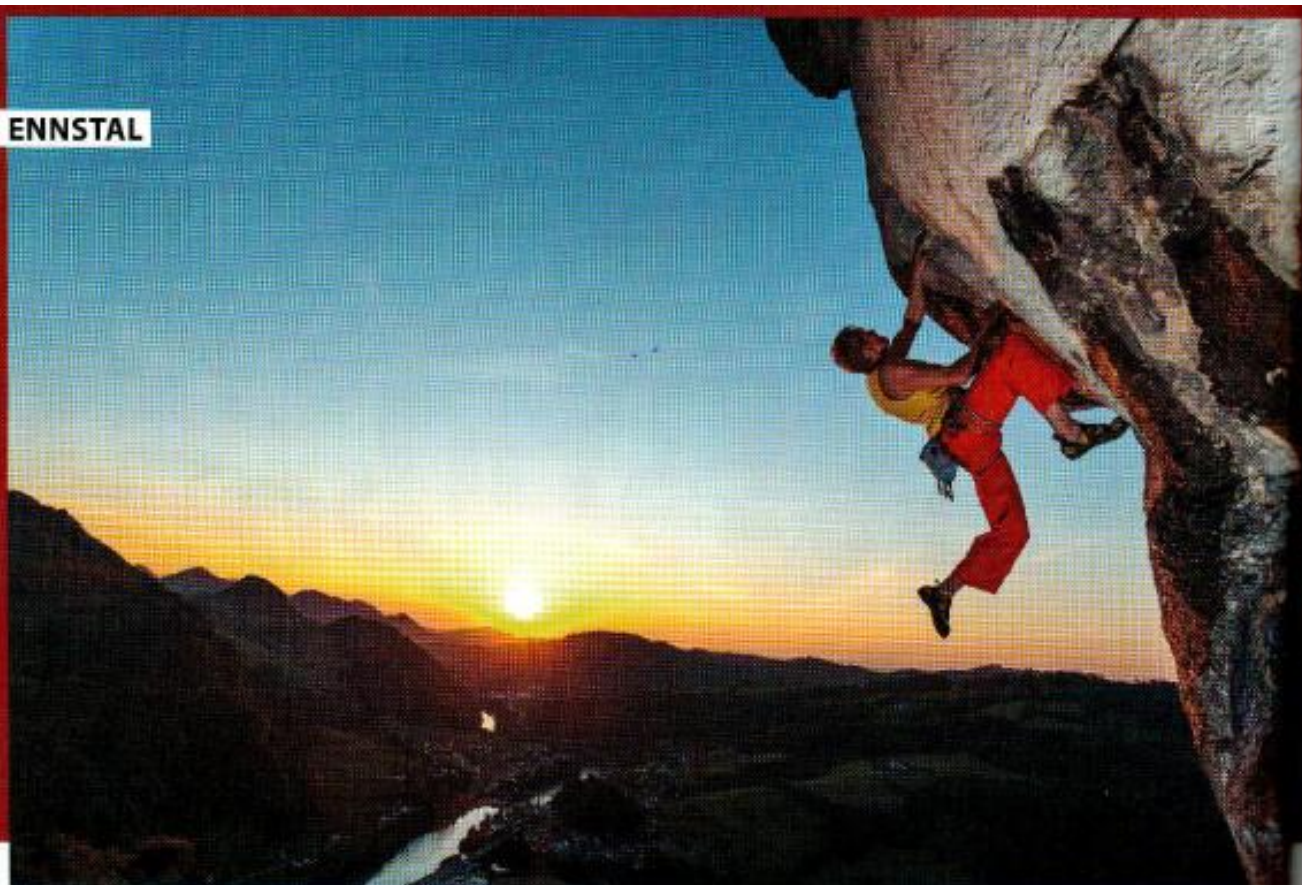


Im Teletubby- Kletterland

Eingebettet in die Hügellandschaft der Voralpen, überrascht das oberösterreichische Ennstal mit der größten Klettergartendichte Österreichs: Innerhalb von 30 km reiht sich Klettergarten an Klettergarten, mit über 1.300 Routen für Anfänger und Profis.

VON SANDRA KRAUSHÖFER (TEXT)
UND LEO HIMSL (BILDER)

Wenn ich gefragt werde, wie es bei uns ist, sage ich immer, wie im Teletubby-Land: hügelig, grün und voller Überraschungen“, beschreibt David Scheutz, Leiter des Kletterkompetenzzentrum Camp Sibley, das öö. Ennstal. Dass das Gebiet unter Kletterern nicht bekannter ist, versteht er nicht. „Wir haben einen super abwechslungsreichen Fels zu bieten, viele geniale Routen und so viele Klettergärten, dass wir auf jeden Fall noch einige Kletterer mehr vertragen könnten.“ Tatsächlich ist das Ennstal gerade dabei, »



Auch Freunde der härteren Gänge am Fels finden im Ennstal ihre Herausforderung – wie Roland Schraml am Hackerschädel.

- » aus seinem Dornröschenschlaf als 1a-Klettergebiet zu erwachen. Mit einer neuen responsive Website und dem 1. Kletterim-ennstal.at Summer Opening wurde 2016 bereits ein vielversprechender Anfang gemacht. Auch wurde massiv in die Sicherheit der Routen investiert: Alte Haken und Umlenker wurden erneuert, Sicherungsplätze saniert und Routen beschildert.

KLETTER-ELDORADO

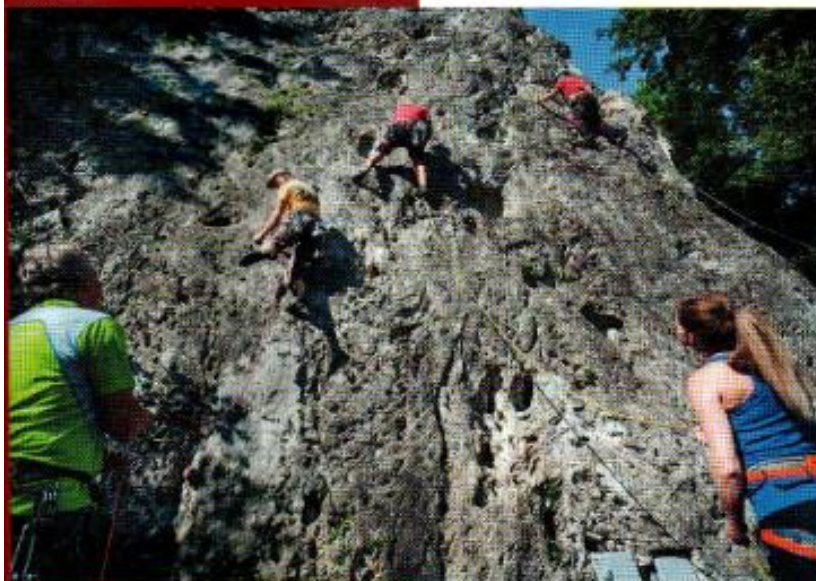
In der eher idyllischen Landschaft zwischen der Stadt Steyr und dem Nationalpark Kalkalpen trifft der Kletterer – oft völlig unerwartet – auf mehr als 30 gewachsene Klettergärten, zwei neue Kletterhallen, einen überdachten Outdoor-Kletterturm und eine Kletterschule, wo man seine ersten Griffe gleich am nackten Fels macht – ein neuer Klettersteigpark ergänzt das Angebot optimal. Der Großteil der Klettergärten ist leicht und mit kurzen Zustiegen zu erreichen – in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Bike vom Bahnhof. Und wer mit einer Wand durch ist, kann sich nur wenige Kilometer weiter der nächsten Herausforderung stellen. Bekannt sind Felsen wie Nixloch oder Sauzahn mit ihren grandiosen Ausblicken und bemerkenswerten Routenführungen. Aber das öö. Ennstal überrascht auch hier mit einer außergewöhnlichen Anzahl an leichteren Routen: 56 Routen bis zum 5. Schwierigkeitsgrad

und 132 im 6. Grad sind derzeit online erfasst. In Wahrheit sind es sicher um einige mehr. Vor allem die Routen im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad sind sehr gut abgesichert und beschildert. Allerdings finden die lokalen Kletterer immer wieder neue, spannende Routen, die unbedingt gebohrt werden müssen – die vollständige Beschilderung ähnelt daher einer Sisyphusarbeit.

IDEAL FÜR DEN ANFANG AM FELS

Der Standort des Kletterkompetenzzentrum Camp Sibley ist gut gewählt: auf einem Hügelrücken gelegen, mit weiter Sicht über den Nationalpark öö. Kalkalpen bis ins Gesäuse, ragen hier die Kletterfelsen aus dem Boden. Gleich daneben ein Outdoor-Boulderbereich, Lagerfeuerplatz und Unterkunftsöglichkeiten. Urlaub im Klettergarten! Gleich nach dem Aufstehen eine Tour klettern und am

Auf dem Felsen unter der Burg Losenstein tummeln sich die Kletterer. Wer oben ankommt, betritt eine der ältesten Burganlagen Österreichs.



Einer der Felsen vom Camp Sibley, wo man am griffigen Fels eine Route nach der anderen abspulen kann.

Abend im Schein des Lagerfeuers oder mit Flutlicht die letzten Minuten auskosten. Kinder können im Areal der Kletterschule ungestört herumlaufen und spielen. 25 Touren sind auf diesem Rauwacke-Felsen verteilt und bieten angenehme Lochklettern, vorwiegend im 3. bis zum 6. Schwierigkeitsgrad. Besonders beliebt sind die leichteste 4er-Linie „Das erste Mal“ und die schönste Route „long, nice and sexy“, eine 6-

Wenn gerade ein Kletterkurs stattfindet, sind die Felsen im Camp Sibley den Kursteilnehmern vorbehalten. Kein Problem! Gleich daneben befindet sich der Langenstein! Ursprünglich ein Klettergebiet für echte Köpfer, aber mittlerweile sind 14 Routen im 6er-Bereich dazugekommen. Heute klettert man am Langenstein eine von 35 Touren vom 5. bis zum 8. Schwierigkeitsgrad – an heißen Sommertagen sogar im kühlen Schatten. Die früher ansehnlichen schrägen Sicherungsplätze wurden vor Kurzem von den Kletterern gebohrt und in Terrassen angelegt. Ein Banker lädt zur Rast ein. Danach Leihlingsroute zum

Kirchenwirt Landgasthof

Angela Ahner

Der ideale Ausgangspunkt für Ihre Wanderungen, Kletterabenteuer und MTB-Touren im Nationalpark Kalkalpen

Unser Topservice für Outdoor-Aktivisten: Genießen-HP, Lunchpaket mit hausgemachtem Müsliriegel, Trinkflasche, Tourenkarte mit Höhenprofilen, individuelle Tourenbesprechung, Sauna, Radgarage, Waschplatz, Eintritt ins Großbramingner Freibad (100 m). Geführte Tour kann vor Ort gebucht werden!
3 UN HP ab € 174,-

Gasthof Kirchenwirt
4463 Großbraming, Tel. +43 7254 8256
www.kirchenwirt-ahner.at



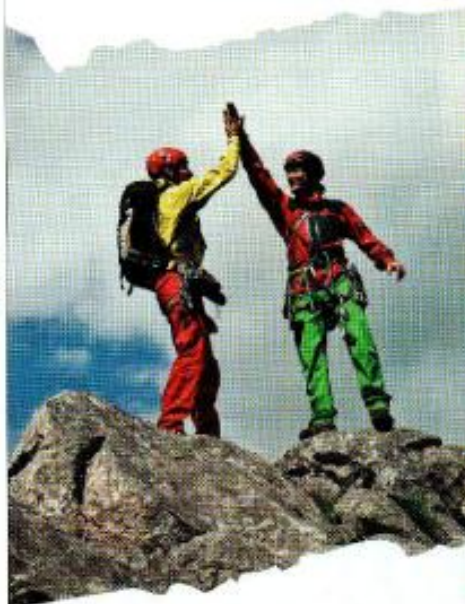
KLETTERN-IM-ENNSTAL.AT

2. SUMMER OPENING

5.-7. MAI 2017

LAUSSA • LOSENSTEIN

GAFLENZ • GROSSRAMING



PROGRAMM

KLETTERWETTBEWERB „OPEN MARATHON“ UND ABENDVERANSTALTUNG AM FREITAG

KOSTENLOSES SCHNUPPERKLETTERN

KLETTERWORKSHOP

GROSSES KLETTERFEST IM CAMP SIBLEY AM SAMSTAG MIT SPEEDKLETTERN, FLYING FOX, UVM.

KLETTER KOMPETENZ ZENTRUM

WWW.KLETTERN-IM-ENNSTAL.AT



ENNSTAL

» Aufwärmen am Langenstein ist die „Lauskilier“, eine 5+. Sie ist eine der längeren Routen und führt auf einer Kante den Fels hinauf. Aber auch die „Steinbeißer“ (6-) lässt sein Herz höherschlagen: „Die hat extrem schöne Bewegungsabläufe mit leichten Überhängen drinnen, ist aber trotzdem noch eher leicht.“

REBENSTEIN – FÜR DIE GANZE FAMILIE

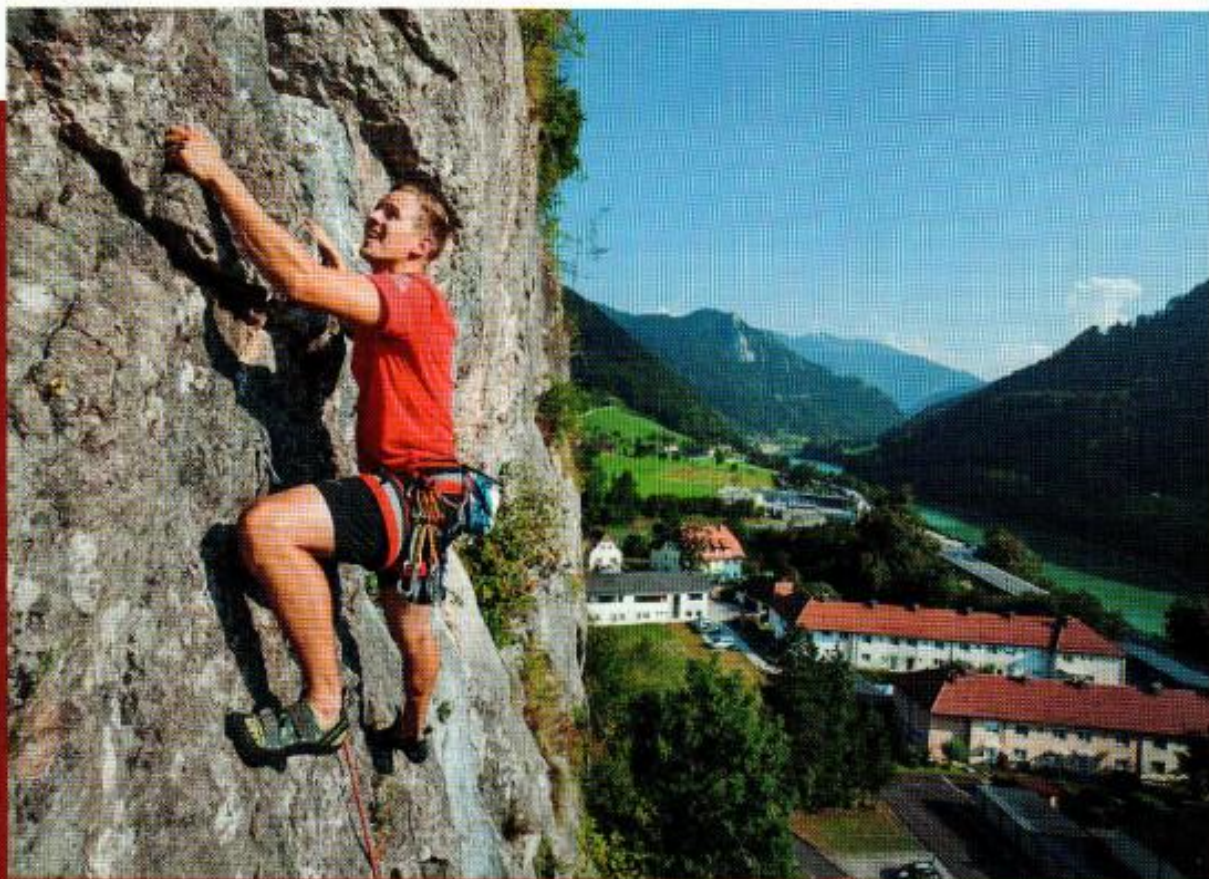
Keine zwei Kilometer entfernt befindet sich der Rebenstein, der wegen seiner Südlage optimal für Frühjahr, Herbst und Winter ist. Auch hier wurden in die hervorragende Rauwacke vor Kurzem

neue Routen gebohrt: nun sind es schon 10 im Schwierigkeitsgrad 5+ bis 6. David erzählt: „Hierher nehme ich auch gerne meine Familie mit. Am Picknicktisch wird die Jause ausgepackt und meine Kleine entdeckt sofort die Geheimnisse der Buchenwälder ringsum oder spielt mit den Steinen in der Schottergrube.“

SAUZAHN – FELSNADEL IM HÜGELLAND

Der Sauzahn ist sicherlich der markanteste Kletterfelsen weit und breit, ist diese Felsnadel doch von fast allen Seiten unverkennbar. Er besteht aus löchrigem Zellendolomit und zieht die lokalen Kletterer vor allem nach Regen an, denn er ist der erste Felsen, der wieder auf trocknet. Der für Anfänger geeignetste Sektor ist die Nordseite (Ausrichtung N, NO) mit 36 Routen bis zum 6. Schwierigkeitsgrad. „Am Sauzahn wie auch

Am Burgfelsen mit Blick auf den Ort Losenstein; Gerald Offenthaler in der Route Hefetrieb 5+.



Blick ins Ennstal und
auf Losenstein, den
Ausgangspunkt vieler
Felsfahrten.

*Das Ennstal ist gerade dabei,
aus seinem Dornröschenschlaf als
1a-Klettergebiet zu erwachen.*

am Rebenstein oder im Camp besteht die Möglichkeit, oben umzuhängen. Das heißt, man kann die leichteste Route hinaufklettern, umhängen und dann andere Routen im Nachstieg klettern, wenn man sich noch nicht so sicher ist“, verrät David, der Kletterlehrer.

LOSENSTEIN – BURGKLETTERN

Mitten im Ort Losenstein ragt eine Burgruine aus dem 12. Jahrhundert empor. Und auf dem Felsen darunter tummeln sich die Kletterer. Wer oben ankommt, betritt eine der ältesten Burganlagen Österreichs. Aber wie bei jeder Burg, soll auch diese nicht einfach zu erobern sein: eine technisch anspruchsvolle Leistenkletterei muss beherrscht werden, will man sich am Ende der geistigsten Tour im Ennstal, der „Ramazotti“, die gleichnamige Belohnung verdienen. Die Flasche wird von Georg Blasl, ein begeisterter Kletterer, regelmäßig nachgefüllt. In seinem Gasthof in Losenstein findet man auch die ersten Spuren der Ennstaler Kletterer: In den 70er-Jahren wurde ein Routenbuch begonnen, in das laufend neue Touren eingetragen wurden. Es diente allen Kletterern als allererste Informationsplattform. Ein weiteres Überbleibsel aus diesen Pionierzeiten schmückt den Stammtisch des SCKC – dem Super Coolen Kletter Club: ein Dekostück aus zusammengeschweißten Schlagankern vom benachbarten Schieferstein. «

Die Klettergärten im Überblick

Camp Sibley: 25 Touren von 3+ bis 9, Routenlänge: 11 bis 24 m

Langenstein: 35 Touren von 5 bis 9 (Schwerpunkt im 8. Grad), Routenlänge: 15 m

Rebenstein: 10 Touren von 5+ bis 6, Routenlänge: 25 m

Sauzahn: 78 Touren von 5 bis 9+, Routenlänge: 7 bis 26 m

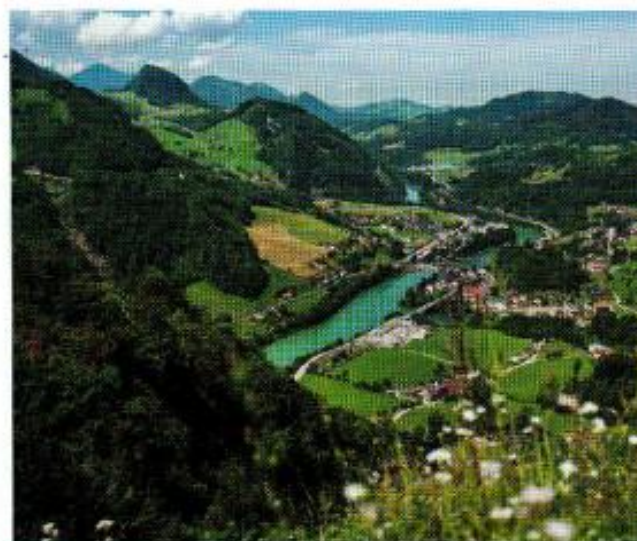
Burgfels: 22 Touren von 5+ bis 8+, Routenlänge: 23 bis 29 m

Anreise: die Klettergärten liegen südlich von Steyr, von Laussa bzw. Ternberg bis nach Weyer; Anreise mit dem Auto über die A1 oder A9, oder mit den ÖBB

Beste Reisezeit: Ganzjährig; Winter: Rebenstein, Camp, Burgfels; Im Sommer an besonders heißen Tagen: Langenstein ganztlägig und am Nachmittag: Sauzahn

Infos:

Event: www.klettern-im-ennstal.at Summer Opening 5.–7. Mai 2017
Topos, Nächtigungsmöglichkeiten: www.klettern-im-ennstal.at
zahlreiche MTB- & Wander-Touren: www.nationalpark-region.at



STUBAI®
EQUIPMENT
QUALITY AND SAFETY MADE IN TIROL

SUMMIT LIGHT X1
KLETTERSTEIGSET

NEW

FIRE 9,9 mm / 70 m
DYNAMIK-SEIL

KLETTERHELM
NIMBUS

STUBAI
www.stubai-sports.com